

Der reiche - arme Prinz

Vor vielen Jahren lebte einmal ein kleiner Königssohn. Er wohnte mit seinen Eltern in einem prächtigen Schloss. Sein Kinderzimmer war voll der tollsten Spielsachen, und jeder Wunsch, den er hatte, wurde ihm sofort erfüllt. Trotzdem war der kleine Königssohn unzufrieden. Über neue Dinge konnte er sich immer nur ein paar Tage freuen, dann wurden sie ihm langweilig. Und so kam es, dass er von Tag zu Tag unzufriedener wurde. Der König und die Königin waren ratlos.



In ihrer Verzweiflung machten sie ihm immer noch größere Geschenke, aber es nützte nichts. Der kleine Königssohn konnte sich bald über gar nichts mehr freuen.

Da kam eines Tages ein armer Wanderer zum Schloss. Er durfte im Stall schlafen, und der Königssohn brachte ihm die Reste des königlichen Abendmahls. Als Dank dafür spielte der Wanderer ihm ein Lied auf seiner selbstgeschnitzten Flöte vor. Der Königssohn hatte so ein wundersames Instrument noch nie gesehen. Er wollte es unbedingt besitzen und riss es dem armen Mann aus der Hand.

Schnell rannte er damit in sein Zimmer, wo er es zu den anderen Spielsachen warf. Der arme Wanderer aber war ihm nachgelaufen. Erstaunt blieb er in der Tür des Zimmers stehen, und Tränen traten in seine Augen. Der Königssohn fragte: „Warum weinst du?“ Der arme Mann blickte den Königssohn an und sprach: „Komm mit mir - ich möchte dir meine Welt zeigen.“

So wanderten sie gemeinsam ins Land und kamen in ein kleines Dorf. Der reiche Königssohn hatte noch nie so viele Menschen gesehen, die so arm gekleidet waren. Die Kinder des Dorfes umringten den Königssohn und strichen ehrfürchtig über seine Kleidung. Neugierig geworden marschierte der Königssohn in eines der Häuser und staunte: Das kleine Haus bestand nur aus zwei Zimmern, und in einem stand ein Bett, in dem vier Kinder gemeinsam schlafen mussten. Zum Spielen hatten die Kinder nur Steine und Holzstückchen. Da wurde der Königssohn traurig. Nachdenklich ging er zurück in sein Schloss.



Am nächsten Tag fuhr er mit seiner Kutsche wieder in das Dorf und brachte den Menschen Essen, Kleidung und Spielsachen. Das Verteilen der Geschenke machte ihm große Freude, und als er die fröhlichen Gesichter der Menschen sah, war er glücklich und verspürte keine Langeweile mehr. Das Lachen der armen Kinder war ihm von da an mehr wert als alle Schätze der Welt.

Der reiche - arme Prinz

- 1 **Lies die Geschichte über den Prinzen durch. Notiere dir auf den Zeilen die wichtigsten Informationen in Stichworten.**

- 2 **Sprecht nun gemeinsam über den Text. Welche wichtigen Passagen haben sich deine Mitschüler herausgesucht?**

- 3 **Denke auch über die Überschrift nach. Warum ist der Prinz reich und zugleich auch arm? Was ist die Moral der Geschichte? Was meinen deine Mitschüler?**


